



prix pegasus

Mobilitätspreis lanciert

EnergieSchweiz und sun21 haben am **18. Februar 2003** den «prix pegasus» lanciert.

Mit der stolzen Preissumme von Fr. 100 000.– wird die beste Idee für nachhaltige Mobilität ausgezeichnet und ihre Umsetzung gefördert. «prix pegasus» will nicht Bestehendes prämiieren, sondern Anschlag leisten für Neues. Aussichtsreiche Lösungsansätze mit grossem Wirkungspotential am Anfang der Entwicklung und Verbreitung werden gefördert: Ideen, Prototypen, Konzepte und Produkte vor oder am Anfang der Markteinführung sind geeignete Kandidaten für den Preis.

Mit Spass mobil sein und die Zukunft von der Sonnenseite her erleben – nachhaltige Projektideen sind bis zum **19. April 2003** willkommen.

Ausführliche Medienunterlagen und das Formular zur Projekteingabe finden Sie unter www.prixpegasus.ch.



prix pegasus

Lancement d'un nouveau prix consacré à la mobilité

SuisseEnergie et sun21 ont lancés le **18 février 2003** le «prix pegasus».

Cette distinction, dotée de Fr. 100 000.–, récompense à titre d'encouragement le meilleur projet en matière de mobilité durable.

Le prix «prix pegasus» ne récompense pas les valeurs sûres, mais veut donner un coup de pouce à l'innovation. Il s'agit d'encourager les solutions porteuses d'avenir, possédant un important potentiel d'efficacité et qui n'en sont encore qu'au stade du développement ou sont sur le point d'être appliquées. Le concours est ouvert aux idées, prototypes, concepts et produits qui ne sont pas encore commercialisés.

Prendre l'avenir de la mobilité du bon côté ... Les propositions de projet sont à envoyer avant le **19 avril 2003**.

Un dossier de presse détaillé ainsi que le formulaire de candidature des projets seront téléchargeables à partir du site www.prixpegasus.ch.



prix pegasus

Lancio di un nuovo premio sulla mobilità

SvizzeraEnergia e sun21 hanno lanciato il «prix pegasus» il **18 febbraio 2003**.

L'idea più convincente nel campo della mobilità sostenibile sarà premiata, distinta e promossa da SvizzeraEnergia con una somma di Fr. 100 000.–.

Il «prix pegasus» non premia qualcosa che esiste già, ma vuole dare uno slancio per lo sviluppo di idee nuove. L'obiettivo è quello di promuovere soluzioni innovative e con un notevole potenziale di efficacia, che si trovano ancora all'inizio dello sviluppo e della diffusione. Candidati a questo premio sono idee, prototipi, concetti e prodotti che non sono ancora stati lanciati sul mercato.

Vi auguriamo tanto piacere nella mobilità e un futuro radioso – aspettiamo le vostre idee di progetti entro il **19 aprile 2003!**

Una documentazione stampa dettagliata nonché il formulario per l'inoltro dei progetti saranno scaricabili dal sito www.prixpegasus.ch.



EQUAM – die Garantiemarke für Qualität in der ambulanten Medizin vom Bund akkreditiert!

Als weitere Pionierleistung einiger HMO-Betreiber* wurde Mitte 1999 die Errichtung der EQUAM Stiftung als «Quantensprung im Qualitätsmanagement der ambulanten Versorgung» gefeiert. Das Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung hat nun im Januar 2003 der EQUAM Stiftung die Akkreditierung erteilt als Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme in der ambulanten Medizin gemäss den Grundsätzen von EQUAM (EQUAM-HMO-Standard und EQUAM-Praxisnetzstandard). HMO-Praxen und Ärztenetze unterziehen sich freiwillig einer unabhängigen Zertifizierungsprüfung. Sie basiert auf den EQUAM-Standards für HMOs und Praxisnetze. Werden die strengen Anforderungen erfüllt, können die betreffenden HMO-Praxen und Ärztenetze dies mit der nun vom Bund anerkannten EQUAM-Garantiemarke manifestieren.

Die EQUAM Stiftung selbst hat sich einem strengen Qualitätsprüfungsprozesses unterzogen. Das Qualitätslabel basiert auf validierten Qualitätsgrundsätzen, welche durch unabhängige Experten im Zertifizierungsprozess angewendet werden. Wer von der EQUAM Stiftung zertifiziert werden will, muss rund 40 Qualitätskriterien verschiedenster Art erfüllen. Wichtig dabei ist auch die umfassende Befragung der Patienten. Die Anerkennung des Bundes attestiert der Garantiemarke «EQUAM Health Care Quality» Seriosität und Unab-

hängigkeit. Diese Aufwertung des Qualitätslabels ist nicht nur für die zertifizierten Organisationen wertvoll. Vielmehr nutzt die akkreditierte Garantiemarke direkt den Patienten und Konsumenten. Sie sehen nun, welche HMO-Praxen und Praxisnetze ein seriöses und kompetentes Qualitätsmanagement im Sinne von Managed Care umsetzen. Schliesslich wirken sich Qualität und Koordination von Gesundheitsdienstleistungen auch bremsend auf die Entwicklung der Kostensteigerung aus.

Einzigartig in der EQUAM Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher aufgrund seiner Zusammensetzung breit abgestützt ist: vertreten sind Patienten und Versicherte, die Ombudsstelle der sozialen Krankenversicherung, Ärzte in HMOs und in Hausarztpraxen, die Standesorganisationen der Ärzte (FMH) und der Krankenversicherer (santésuisse), Qualitätsverantwortliche der Bundesverwaltung (BSV) sowie Fachexperten (Gesundheitsökonom und Juristen). Sie bieten Gewähr für die Unabhängigkeit und für das Fachwissen der EQUAM Stiftung.

Neun HMO-Zentren und ein Praxisnetz sind zurzeit EQUAM-zertifiziert. Weitere HMO-Zentren und Praxisnetze bereiten sich für eine baldige EQUAM-Zertifizierung vor. Die Kriterien sind streng: unter anderem ist die Mitwirkung in Qualitätszirkeln obligatorisch, in denen sich die ärztlichen Fachpersonen gemeinsam an aktuellen Fragestellungen weiterbilden. Im Rahmen der Patientenbefragung bewerten die Patienten selbst die HMO-Praxis oder das Ärztenetz. Die EQUAM-Ombudsärzte sichern einen offenen und fairen Dialog zwischen Patienten und Ärzten, aber auch zwischen den Ärzten untereinander.

Folgende Personen bilden den EQUAM-Stiftungsrat:

Präsident:

Dr. rer. pol. Gerhard Kocher, Gesundheitsökonom, wissenschaftlicher Berater, Ehrenpräsident Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Patienteninteressen SAPI

Vizepräsident:

Dr. med. Thomas Grüninger, Geschäftsführer und medizinischer Leiter HMO Gesundheitsplan, Basel

Mitglieder:

Dr. med. Hans Heinrich Brunner, Präsident Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH; lic. iur. Gebhard Eugster, Ombudsmann der sozialen Krankenversicherungen; Dr. med. Kurt Hess, SanaCare AG; Dr. med. Felix Huber, Ärztlicher Leiter MediX Gruppenpraxis AG; Margrit Kessler, Präsidentin Schweiz. Patientenorganisation SPO; Manfred Langenegger lic. rer. pol., Qualitätsmanagement KUV, Bundesamt für Sozialversicherung BSV; Dr. iur. et lic. phil. I Nilda Lüscher, Rechtsanwältin, Zürich; Dr. med. Florian Suter, freipraktizierender Hausarzt, Mitglied Praxisnetz Frenkentaler; lic. iur. Daniel Wyler, Leiter der Abteilung Verträge und Preise, santésuisse; Erika Ziltener, lic. phil. I, Historikerin, Pflegefachfrau, Präsidentin der Patientenstelle Zürich und des Dachverbandes Schweizerischer Patientenorganisationen DVSP

Sekretär:

Felix Roth, lic. rer. pol., Geschäftsführer der EQUAM Stiftung

* SanaCare AG, MediX Ärzte AG, Stiftung HMO.